

# Schmerz – 1er-Regal

## Muskeln & Gelenke topisch



## Muskeln & Gelenke topisch



## allgemeine Schmerzmittel



## allgemeine Schmerzmittel



## allgemeine Schmerzmittel & Migräne



## allgemeine Schmerzmittel & Migräne



# Schmerz – 2er-Regal

Muskeln & Gelenke  
topisch  
allgemeine  
Schmerzmittel



Muskeln & Gelenke  
topisch  
allgemeine  
Schmerzmittel



Muskeln & Gelenke  
topisch  
allgemeine  
Schmerzmittel



Muskeln & Gelenke  
topisch  
allgemeine  
Schmerzmittel



Muskeln & Gelenke  
topisch  
allgemeine  
Schmerzmittel



Muskeln & Gelenke  
topisch  
Migräne



Die Angaben stellen lediglich Produktkategorien für die Zwecke des Category Managements dar.  
Bitte beachten Sie für die genauen Indikationen die jeweiligen Gebrauchs-/Fachinformationen der Arzneimittel.

A Sandoz Brand



**IbuHEXAL® akut 200/- 400 mg Filmtabletten, Wirkstoff:** Ibuprofen. **Zusammensetzung:** 1 Filmtbl. enth. 200mg/400 mg Ibuprofen. Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, Croscarmellose-Na, Hypromellose, Macrogol 400, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], hochdisp. Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgeb.:** Symptomatisch. Behandl. v. leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Kopf-, Zahn-, Regelschmerzen; Fieber. Gegenanz.: Überempf. geg. Inhaltsst., bekannte Reakt. v. Bronchospasmus, Asthma, Rhinitis, Urtikaria od. Angioödem nach d. Einnahme v. ASS od. and. NSAR, ungeklärte Blutbildungsstö., besteh. od. wiederholt aufgetret. peptische Ulzera od. Hämorrhagien (mind. 2 unterschiedl. Episoden), gastrointest. Blutungen od. Perforation im Zusammenh. m. einer vorherigen Therapie m. NSAR, zerebrovaskuläre od. and. aktive Blutungen, schwere Leber- od. Nierenfunkt.stör., schwere Herzinsuff. (NYHA-Klasse IV), schwere Dehydratation, Schwangersch. im letzten Drittel, Kdr. unter 20 kg KG (6 J.). **Nebenwirk.:** Rhinitis, Verschleimt. infektionsb. Entzünd. (z. B. Entwickl. einer nekrotisierenden Faszitis), assept. Meningitis (m. Nackensteifigk., Kopfschmerzen, Übelk., Erbrechen, Fieber, Bewusstseinsstörung), Stör. d. Blutbildung (Leukopenie, Thrombozytopenie, Neutropenie, Panzytopenie, Agranulozytose, aplastische Anämie u. hämolytische Anämie), 1. Anzeichen: Fieber, Halsschmerzen, oberflächl. Wunden im Mund, grippartige Beschwerden, starke Abgeschlagenheit, Nasenbluten u. Hautblutungen. Überempf.-reakt. (Hautausschlag, Juckreiz, Asthmaanfälle, möglicherweise m. Blutdruckabfall), nicht-spezifische allerg. Reakt., Anaphylaxie, Reakt. d. Atemwege, einschl. Asthma, Verschlimmer. v. Asthma, Bronchospasmus od. Dyspnoe, verschied. Hauterkrank., einschl. verschied. Ausschläge, Pruritus, Urtikaria, Purpura, Angioödem, exfoliative und bullöse Dermatosen (einschl. Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse u. multiformes Erythem), Gesichtsschwellung, Zungenschwellung, innere Kehlkopfswellung m. Einengung d. Luftwege, Atemnot, Herzjagen, Blutdruckabfall bis hin z. lebensbedrohli. Schock, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Depression, Verwirrth. zustand, psychot. Reakt., Schwindel, Kopfschmerzen, Parästhesie, Schläfrigkeit, Erregung, Reizbark., Optikusneuritis, Sehstör., toxische Optikusneuropathie, Hörschädigung, Tinnitus, Vertigo, Palpitat., Ödem, Herzinsuff., Herzinfarkt, Schlaganfall, arterielle Hypertonie, Vaskulitis, Asthma, Bronchospasmus, gastrointest. Beschw. wie Sodbrennen, abdominale Schmerzen, Übelk., Erbrechen, Flatulenz, Diarrhö, Obstipat., Dyspepsie, Teerstuhl, Hämatemesis, geringfügige Blutverluste im Gastrointestinaltrakt, gastrointest. Ulzera, möglicherweise m. Blutung u. Perforation, ulzerative Stomatitis, Verschlimmer. v. Colitis u. Morbus Crohn, Gastritis, Ösophagitis, Pankreatitis, Ausbildung intest., diaphragmaartiger Strikturen, Leberfunkt.stör., Leberschäden, Leberversagen, akute Hepatitis, Hautausschläge (verschiedenartig), Nesselsucht, Juckreiz, Purpura, bullöse Hautreakt. wie Stevens-Johnson-Syndrom, tox. epidermale Nekrolyse (Lyell-Syndrom) u. Erythema multiforme, Alopezie, Arzneimittelexanthem mit Eosinophilie u. system. Symp. (DRESS), akute general. exanthemat. Pustulose (AGEP), Lichtempf.-reakt., schwere Hautinfekt. m. Weichteilkomplik. während einer Varizelleninfekt., Nierengewebsschädigung (Papillennekrose), erhöh. Harnsäurekonz. im Blut, vermind. Harnausscheidung u. Ausbildung v. Ödemen, nephrotisches Syndr., interstitielle Nephritis, akute Niereninsuff., Müdigk. **Warnhinweis:** Bei Schmerzen od. Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! Weitere Einzelz. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51015397 **Stand:** August 2022

**Ibu-LysinHEXAL® 400 mg Filmtabletten, Wirkstoff:** Ibuprofen (als Ibuprofen-DL-Lysin (1:1)) **Zusammensetzung:** Jede Filmtbl. enth. 400 mg Ibuprofen als Ibuprofen-DL-Lysin (1:1). Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, Croscarmellose-Na, Talkum, hochdisp. Siliciumdioxid, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Hypromellose, Macrogol 6000, Glycerol 85 %. **Anwendungsgeb.:** Symp. Behandl. von leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschm., Regelschm., Zahnschm. sowie Fieber u. Schmerzen im Zusammenh. m. Erkält.; symp. Behandl. d. akuten Kopfschm.-phase b. Migräne mit od. ohne Aura. Zur Anw. b. Kdr. ab 20 kg KG (etwa 6 J.), Jugendl. u. Erw. **Gegenanz.:** Überempf.-keit geg. Inhaltsst., bek. Reakt. v. Bronchospasmus, Asthma, Rhinitis, Angioödem od. Hautreakt. (z. B. Urtikaria) nach d. Einnahme v. ASS od. and. NSAR in d. Vergangenheit.; ungekl. Blutbildungsstö.; bestehende od. in d. Vergangenheit. wiederholt aufgetretene peptische Ulzera od. Hämorrhagien (mind. 2 unterschiedl. Episoden nachgewiesener Ulzeration od. Blutung); gastrointest. Blutungen od. Perforat. in d. Anamnese im Zusammenh. m. einer vorher. Therapie m. NSAR; zerebrovask. od. and. aktive Blutungen; schw. Leber- od. Nierenfunkt.-stör.; schw. Herzinsuff. (NYHA-Klasse IV); schw. Dehydrat. (ausgelöst durch Erbr., Diarrhö od. unzureich. Flüssigk.-aufnahme); Schwangersch. im letzten Trimester, Kdr. unter 20 kg (bis etwa 6 J.). **Nebenwirk.:** Verdauungsbeschwer., Teerstuhl, Hämatemesis, geringfügig erhöh. Risiko arterieller thromb. Ereignisse (z. B. Myokardinfarkt od. Schlaganfall); Verschleimt. infektionsb. Entzünd. (z. B. Entwickl. einer nekrotisierenden Faszitis), Symp. einer assept. Meningitis: Nackensteifigk., Kopfschm., Übelk., Erbr., Fieber, Bewusstseinsstör.; Stör. der Blutbild. (Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Panzytopenie, Agranulozytose), erste Anz.: Fieber, Halsschm., oberflächl. Wunden im Mund, grippart. Beschw., starke Abgeschlagenh., Nasen- u. Hautblutungen; Überempf.-reakt. mit Hautausschl.-jucken sowie Asthmaanfällen (ggf. mit Blutdruckabfall), nicht-spezif. allerg. Reakt. u. Anaphylaxie, Reakt. der Atemwege, einschl. Asthma, Verschlimmer. v. Asthma, Bronchospasmus od. Dyspnoe, verschied. Hauterkrank., einschl. verschied. Ausschläge, Pruritus, Urtikaria, Purpura, Angioödem, exfoliative und bullöse Dermatosen (einschl. Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse u. multiformes Erythem); schw. allgem. Überempf.-reakt.: Gesichtsschwellung, Zungenschwellung, innere Kehlkopfswellung mit Einengung der Luftwege, Luftnot, Herzjagen, Blutdruckabfall bis hin zum lebensbedrohli. Schock; psychot. Reakt., Depress., Kopfschm., Schwindel, Schlaflosigkeit, Erregung, Reizbark. od. Müdigk.; Sehstör.; Tinnitus; Palpitat., Herzinsuff., Herzinfarkt; arterielle Hypertonie; gastrointest. Beschw. wie Sodbrennen, Bauchschm., Übelk., Erbr., Blähungen, Diarrhö, Verstopf. u. geringfüg. Magen-Darm-Blutverluste (können in Ausnahmef. eine Anämie verursachen), gastrointest. Ulzera u. U. mit Blutung u. Durchbruch (auch m. letalem Ausgang), ulzerat. Stomatitis, Verstärk. v. Colitis und Morbus Crohn, Gastritis, Ösophagitis, Pankreatitis, Ausbildung intest., diaphragmaartiger Strikturen; Leberfunkt.-stör., Leberschäden, insb. bei Langzeittherapie, Leberversag., akute Hepatitis, Versch. arten von Hautausschl., bullöse Hautreakt. wie exfoliative Dermatitis, Stevens-Johnson-Syndrom u. tox. epiderm. Nekrolyse (Lyell-Syndrom), schw. Hautreakt. wie z. B. Erythema exsudativum multiforme, Alopezie, AM-exanthem mit Eosinophilie u. system. Symp. (DRESS) od. akute general. exanthemat. Pustulose (AGEP), Lichtempf.-reakt., schw. Hautinfekt. u. Weichteilkompl. wäh. einer Varizelleninfekt.; Nierengewebsschäd. (Papillennekrose), erhöhte Harnsäurekonz. im Blut, vermind. Harnausscheid. und Ausschl. v. Ödemen, nephrot. Syndrom, interstitielle Nephritis, die mit einer akuten Niereninsuff. einhergehen kann. **Warnhinw.:** Bei Schmerzen od. Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! Weit. Einzelz. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51015894 **Stand:** April 2023

**IbuHEXAL® plus Paracetamol 200 mg/500 mg Filmtabletten: Wirkstoffe:** Ibuprofen u. Paracetamol. **Zusammensetzung:** Jede Filmtbl. enth. 200 mg Ibuprofen u. 500 mg Paracetamol. Sonstige Bestandteile: Maisstärke, Crospovidon (Typ A) (Ph.Eur.), hochdisp. Siliciumdioxid, Povidon K30, vorverkleist. Stärke (Mais), Talkum, Stearinsäure (Ph.Eur.) [pflanzl.], Poly(vinylalkohol), Macrogol 3350, Titandioxid. **Anwendungsgeb.:** Zur kurzzeit. symptomat. Behandl. v. leichten bis mäßig starken Schmerzen. Speziell anwendbar b. Schmerzen, die durch alleinige Anw. v. Ibuprofen od. Paracetamol nicht gelindert werden können. Zur Anwend. b. Erw. ab 18 J. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst.; bekannte Überempf.-reakt. (z. B. Bronchospasmus, Angioödem, Asthma, Rhinitis od. Urtikaria) im Zusammenh. m. ASS od. and. NSAR in der Vergangenheit.; bestehen. od. in der Vergangenheit. wiederh. aufgetret. peptischen Ulzera od. Blutungen (mind. 2 unterschiedl. Episoden nachgewies. Ulzeration od. Blutung); Pat. bei denen im Zusammenh. m. einer früheren Behandl. m. NSAR gastrointest. Blutungen od. Perforat. in d. Anamnese aufgetret. sind; zerebrovask. od. and. aktive Blutung; schw. Leberfunkt.-stör.; schw. Nierenfunkt.-stör. od. schw. Herzinsuff. (NYHA-Klasse IV); ungeklärte Blutbild.-stör.; schw. Dehydrat. (verurs. durch Erbrechen, Diarrhö od. unzureich. Flüssigkeitsaufnah.); gleichzeit. Anw. m. and. Paracetamol-halt. AM (erhöh. Risiko von schwerwie. NW); in d. Entwickl. d. letzten Trimesters d. Schwangersch. außer des Risikos eines vorzeit. Verschlusses d. fetalen Ductus arteriosus m. mögl. pulmon. Hypertonie; Kdr. u. Jugendl. < 18 J. **Nebenwirk.:** Exazerbat. infektionsb. Entzünd. (z. B. Entwickl. einer nekrotisier. Faszitis); in Ausnahmef. schw. Hautinfekt. u. Weichteilkomplikat. b. Varizellen-infekt.; Blutbild.-stör. (z. B. Agranulozytose, Anämie, aplast. u. hämolyt. Anämie, Leuko., Neutro-, Panzyto- u. Thrombozytopenie), erste Anz.: Fieber, Halsschm., oberflächl. Geschwüre im Mund, grippart. Symp., starke Abgeschlagenh., unerklär. Blut u. Blutergüsse, Nasenbluten; Überempf.-reakt. (unspez. allerg. Reakt. u. Anaphylaxie), Urtikaria, Pruritus, schw. Überempf.-reakt. m. den mögl. Symp.: Schwell. v. Gesicht, Zunge u. Kehlkopf, Dyspnoe, Tachyk., Blutdruckabfall (Anaphylaxie, Angioödem od. schw. Schock); Verwirrth., Depress., psychot. Reakt., Halluzinat.; Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Erregung, Reizbark., Müdigk., Parästhesie, abnorm. Träume, assept. Meningitis, Optikusneuritis, Somnolenz; Sehstör.; Tinnitus, Vertigo, Hörverlust; Ödem, Herzinsuff., Palpitat., Myokardinfarkt; Hypertonie, Vaskulitis; respirat. Reaktivität einschließl.: Asthma, Asthmaexazerbat., Bronchospasmus u. Dyspnoe; gastrointest. Beschw. wie Abdominalschmerz, Erbrechen, Diarrhö, Dyspepsie, Übelk., Flatulenz, Obstipat., Sodbrennen u. leichter Blutverl. aus d. Gastrointestinaltrakt, d. in selt. Fällen zu Anämie führen kann; gastrointest. Ulzera, unter Umständen m. Blutung u. Durchbruch od. gastrointest. Blutung, Meläna, Hämatemesis, ulzerat. Stomatitis, Exazerbat. v. Colitis u. Morbus Crohn, Gastritis, Ösophagitis, Pankreatitis, Bildung diaphragmaartig. Darmstrikturen; Leberfunkt.-stör., Leberschäd. (vor allem b. Langzeitther.), Leberinsuff., akute Hepatitis, Ikterus; Hyperhidrose, verschiedenart. Hautausschl., schwerwie. Hautreakt., bullöse Reakt. einschließl. Stev.-John.-Syndr., Erythema multiforme, tox. epiderm. Nekrolyse, exfoliative Dermatitis, Purpura, Alopezie, DRESS-Syndr., akute general. exanthemat. Pustu-

lose (AGEP), Lichtempf.-reakt.; Nierengewebsschäd. (papilläre Nekrose); Nephrotoxizität verschied. Formen, einschl. interstit. Nephritis, nephrot. Syndr., akut. Nierenvers. u. chron. Niereninsuff., Erschöpfung, Unwohlsein, ALT erhöht, Gamma-GT erhöht, abnorm. Leberfunkt.-werte unter Paracetamol, Kreatinin u. Harnstoff im Blut erhöht, AST erhöht, AP u. CPK im Blut erhöht, Hämoglobin verring., Thrombozytenzahl erhöht, erhöh. Harnsäurekonz. im Blut. **Warnhinw.:** Enth. Paracetamol. Nicht zusammen m. and. Paracetamol-haltigen AM einnehmen. Holen Sie im Fall einer Überdos. umgehend med. Rat ein, auch wenn Sie sich gut fühlen. Bei Schmerzen od. Fieber ohne ärztl. Rat nicht länger anw. als in d. Packungsbeilage vorgegeben! Weit. Einzelz. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51015372 **Stand:** Oktober 2022

**Naratriptan HEXAL® bei Migräne 2,5 mg Filmtabletten: Wirkstoff:** Naratriptan. **Zusammensetzung:** Jede Filmtbl. enth. 2,5 mg Naratriptan (als 2,78 mg Naratriptanhydrochlorid). Sonstige Bestandteile: Mikrokrist. Cellulose, Lactose, Croscarmellose-Na, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Hypromellose (E 464), Lactose-Monohydrat, Titandioxid (E 171), Triacetat, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E 172), Indigocarmin, Aluminiumsalz (E 132). **Anwendungsgeb.:** Akute Behandl. d. Kopfschmerzphase v. Migräneanfällen mit od. ohne Aura. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., vorangegang. Herzinfarkt., ischäm. Herzkrankh., Prinzmetal-Angina/koron. Vasospasmen, periph. Durchblutungsstö., Pat. m. Symp. od. Anz. einer ischäm. Herzkrankh., Schlaganfall od. vorübergeh. ischäm. Attacken (TIA) in d. Anamnese, mittelschwere bis schwere, milde unkontroll. Hypertonie, schwere Nieren- od. Leberfunktionsstö., gleichz. Anw. v. Ergotamin, Ergotaminderivaten (einschl. Methysergid) u. and. Triptanen/5-Hydroxytryptamin-1-(5-HT<sub>1</sub>)-Rezeptoragonisten. **Nebenwirk.:** Anaphylaxie, Gefühl v. Kribbeln, Schwindel, Schläfrigkeit, Sehstör., Bradyk., Tachyk., Herzklopfen, Spasmen d. Koronararterien, Angina pect., Myokardinfarkt, periph. vaskul. Ischämie, Übelk., Erbrechen, ischäm. Kolitis, Hautausschlag, Urtikaria, Juckreiz, Gesichtsschwellung, Hitzegefühl, Unwohlsein/Müdigk., Schmerzen, Schwere-, Druck- od. Engegefühl, Blutdruckanstieg wahr. d. ersten 12 Std. n. Anw. **Warnhinw.:** Enth. Lactose. Weit. Einzelz. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51013332 **Stand:** Juni 2020

**Paracetamol 500 mg HEXAL® bei Fieber und Schmerzen, 500 mg Tabletten: Wirkstoff:** Paracetamol. **Zusammensetzung:** 1 Tabl. enth. 500 mg Paracetamol. Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, Mg-stearat (Ph.Eur.), Maisstärke, Povidon K 30, hochdisp. Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.). **Anwendungsgeb.:** Symptomatisch. Behandl. leichter bis mäßig starker Schmerzen u./od. von Fieber. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst. **Nebenwirk.:** Anst. d. Lebertransaminasen; Veränd. d. Blutbildes wie Thrombozytopenie, Leukopenie, Agranulozytose, Panzytopenie, b. prädisp. Pers. Bronchospasmus (Analgetika-Asthma), Überempf.-reakt. (einfache Hautröt., Urtikaria, anaphylakt. Schock, Angioödem); Hautausschlag, Juckreiz, Erythem, Urtikaria, schwere Hautreakt. (Stev.-John.-Syndr., tox. epiderm. Nekrolyse, akute generalis. pustulöse Exanthem); Fälle v. metab. Azidose m. hoher Anionenlücke, wenn Flucloxacillin gleichz. m. Paracetamol verw. wird, i. d. R. b. Vorliegen v. Risikofakt. **Warnhinweis:** Bei Schmerzen od. Fieber ohne ärztl. Rat nicht länger anw. als in d. Packungsbeilage vorgegeben! Weit. Einzelz. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51015053 **Stand:** April 2022

**Sumatriptan HEXAL® bei Migräne 50 mg Tabletten: Wirkstoff:** Sumatriptan. **Zusammensetzung:** 1 Tbl. enth. 70 mg Sumatriptansuccinat, entspr. 50 mg Sumatriptan. **Sonstige Bestandteile:** Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A) (Ph.Eur.) (1:2-0,2), Carmellose-Na (Ph.Eur.), mikrokrist. Cellulose, Croscarmellose-Na, Lactose-Monohydrat, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Grapefruit-Aroma (enth. Sulfite u. Menthol), Eisen(III)-oxid (E 172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E 172). **Anwendungsgeb.:** Akute Behandlung der Kopfschmerzphase bei Migräneanfällen mit od. ohne Aura, nach der Erstdiagnose einer Migräne durch einen Arzt. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., Herzinfarkt i. d. Vorgesch., ischäm. Herzkrankh., koronäre Vasospasmen (Prinzmetal-Angina), periph. vaskul. Erkrank., Symp. od. Anz. einer ischäm. Herzkrankh.; Schlaganfall (CVA) od. vorübergeh. ischäm. Attacken (TIA) i. d. Krankh.-geschichte; schwere Leberfunkt.-stör.; mittelschwerer bis schwerer Bluthochdr. u. leichter unkontroll. Bluthochdr.; gleichz. Anwend. v. Ergotamin- od. Ergotaminderivat-halt. Arzneim. (einschl. Methysergid) od. einem and. Triptan/5-HT<sub>1</sub>-Rezeptoragonisten; gleichz. Anwend. v. MAO-Hemmern u. Anwend. innerh. v. zwei Wochen nach Abbruch einer Therapie m. einem MAO-Hemmer. **Nebenwirk.:** Überempf.-reakt. aller Schweregr., u. Hautausschl. (wie Urtikaria) b. zu anaphyl. Reakt.; Schwindel, Schläfrigkeit, Sensibilitätsstö. einschl. Parästhesie u. Hypästhesie, Krampfanz., Tremor, Dystonie, Nyktasmus, Skotom; Sehstör. u. Augenfilm, Doppelsehen, Visusmind., Sehverl. (einschl. Berichte u. bleib. Sehverl.); Bradyk., Tachyk., Herzklopfen, Arrhythmie, vorübergeh. ischäm. EKG-Veränd., koron. Vasospasmen, Ang. pectoris, Herzinf.; vorübergeh. Blutdruckanst. kurz n. d. Anw. Hitzewall/Gesichtsröt. (Flushing), Blutdruckabf., Raynaud-Syndr.; Dyspnoe; Übelk., Erbr., ischäm. Kolitis, Diarrhö, Dysphagie; Schweregef., Myalgie, Steifh. d. Nacken, Herzfalgie; Schmerzen, Hitze-, Kälte-, Druck- od. Engegef., Gef. v. Schwäche, Müdigk., Schmerzen, durch Trauma ausgelöst; Schmerzen, durch Entzündung ausgelöst; geringfüg. Veränd. d. Leberwerte; Angst/Unruhe; übermaß. Schwitzen. Sulfite können selten schwere Überempfindlichk.-reakt. u. Bronchospasmen hervorr. B. entspr. sensibils. Patienten können durch Menthol Überempfindlichk.-reakt. (einschl. Atemnot) ausgelöst werden. **Warnhinw.:** Enth. Lactose, Sulfite u. Menthol. Anwend. nur n. Erstdiagn. einer Migräne durch einen Arzt. Weit. Einzelz. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51013405 **Stand:** Dezember 2020  
Hexal AG, Industriestraße 18, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

**Ibu 400 akut - 1 A Pharma® 400 mg Filmtabletten: Wirkstoff:** Ibuprofen. **Zusammensetzung:** 1 Filmtbl. enth. 400 mg Ibuprofen. Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, Croscarmellose-Na, Hypromellose, Macrogol 400, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], hochdisp. Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgeb.:** Kurzzeit. symptomat. Behandl. v. leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Kopf-, Zahn-, Regelschmerzen; Fieber. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., bek. Reakt. v. Bronchospasmus, Asthma, Rhinitis, Urtikaria od. Angioödem nach d. Einnahme v. ASS od. and. NSAR, ungeklärte Blutbildungsstö., besteh. od. wiederholt aufgetret. peptische Ulzera od. Hämorrhagien (mind. 2 unterschiedl. Episoden), gastrointest. Blutungen od. Perforation im Zusammenh. m. einer vorherigen Therapie m. NSAR, zerebrovaskuläre od. and. aktive Blutungen, schwere Leber- od. Nierenfunkt.stör., schwere Herzinsuff. (NYHA-Klasse IV), schwere Dehydratation (verursacht z. B. durch Erbrechen, Diarrhö od. unzureich. Flüssigkeitsaufnahme), Schwangersch. im letzten Drittel, Kdr. unter 20 kg KG (6 J.). **Nebenwirk.:** Rhinitis, Verschleimt. infektionsb. Entzünd. (z. B. Entwickl. einer nekrotisierenden Faszitis), assept. Meningitis (m. Nackensteifigk., Kopfschmerzen, Übelk., Erbrechen, Fieber, Bewusstseinsstörung), Stör. d. Blutbildung (Leukopenie, Thrombozytopenie, Neutropenie, Panzytopenie, Agranulozytose, aplastische Anämie u. hämolytische Anämie), 1. Anzeichen: Fieber, Halsschmerzen, oberflächl. Wunden im Mund, grippartige Beschwerden, starke Abgeschlagenheit, Nasenbluten u. Hautblutungen. Überempf.-reakt. (Hautausschlag, Juckreiz, Asthmaanfälle, möglicherweise m. Blutdruckabfall), nicht-spezifische allerg. Reakt., Anaphylaxie, Reakt. d. Atemwege, einschl. Asthma, Verschlimmer. v. Asthma, Bronchospasmus od. Dyspnoe, verschied. Hauterkrank., einschl. verschied. Ausschläge, Pruritus, Urtikaria, Purpura, Angioödem, exfoliative und bullöse Dermatosen (einschl. Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse u. multiformes Erythem), Gesichtsschwellung, Zungenschwellung, innere Kehlkopfswellung m. Einengung d. Luftwege, Atemnot, Herzjagen, Blutdruckabfall bis hin z. lebensbedrohli. Schock, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Depression, Verwirrth. zustand, psychot. Reakt., Schwindel, Kopfschmerzen, Parästhesie, Schläfrigkeit, Erregung, Reizbark., Optikusneuritis, Sehstör., toxische Optikusneuropathie, Hörschädigung, Tinnitus, Vertigo, Palpitat., Ödem, Herzinsuff., Herzinfarkt, Schlaganfall, arterielle Hypertonie, Vaskulitis, Asthma, Bronchospasmus, gastrointest. Beschw. wie Sodbrennen, abdominale Schmerzen, Übelk., Erbrechen, Flatulenz, Diarrhö, Obstipat., Dyspepsie, Teerstuhl, Hämatemesis, geringfüg. Blutverluste im Gastrointestinaltrakt, die in Ausnahmefällen eine Anämie verursachen können, gastrointest. Ulzera, möglicherweise m. Blutung u. Perforation, ulzerative Stomatitis, Verschlimmer. v. Colitis u. Morbus Crohn, Gastritis, Ösophagitis, Pankreatitis, Ausbildung intest., diaphragmaartiger Strikturen, Leberfunkt.stör., Leberschäden, Leberversagen, akute Hepatitis, Hautausschläge (verschiedenartig), Nesselsucht, Juckreiz, Purpura, bullöse Hautreakt. wie Stevens-Johnson-Syndrom, tox. epidermale Nekrolyse (Lyell-Syndrom) u. Erythema multiforme, Alopezie, Arzneimittelexanthem mit Eosinophilie u. system. Symp. (DRESS), akute general. exanthemat. Pustulose (AGEP), Lichtempf.-reakt., schwere Hautinfekt. m. Weichteilkomplikat. während einer Varizelleninfekt., Nierengewebsschädigung (Papillennekrose), erhöh. Harnsäurekonz. im Blut, vermind. Harnausscheidung u. Ausbildung v. Ödemen, nephrotisches Syndr., interstitielle Nephritis, akute Niereninsuff., Müdigk. **Warnhinw.:** Bei Schmerzen od. Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! Weitere Einzelz. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51015432 **Stand:** August 2022  
1 A Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen

